



8247 Weinbau AG, Krütergarten Blanc "KRÜ"

2024 AOC

Type d'article	Vin blanc
Certificat biologique	Demeter
Pays	Suisse
Région	Zürich
Producteur	8247 Weinbau AG
Taille de la bouteille	75cl
Cépage	Kerner, Müller-Thurgau, Johanniter, Solaris
Artikelnummer	5910024

Weinbeschrieb

Der Krütergarten "KRÜ" ist eine Cuvée aus den Traubensorten Kerner, Johanniter, Solaris und Müller-Thurgau. Jede Sorte trägt das ihre zu diesem äusserst beliebten Wein bei. Diese Sortenvielfalt hat zum Tüfteln angeregt. Ein Teil der Trauben wurde direkt abgepresst, ein Teil mehrere Tage an der Maische belassen, ein Teil wurde in der Amphore, ein Teil in Barrique und ein Teil im Stahltank ausgebaut. Er präsentiert sich mit ausgeprägten Fruchtaromen, wirkt aber noch einen Zucken frischer und knackiger. Ein idealer Wein zum Apéro, zu leichten Vorspeisen und zu scharfen Gerichten.

8247 Weinbau AG

Flurlingen war vor 150 Jahren die grösste Weinbaugemeinde im Zürcher Weinland. Zu den besten Zeiten wurden ca. 48 ha Rebfläche bewirtschaftet, aufgeteilt auf weit über 100 Besitzer. Von den ehemals 29 Flur- und Haustrotten sind heute noch deren 4 erhalten. Ende des 19. Jahrhunderts ist der Rebbau wegen stark schrumpfenden Umsatz und Ausbreitung der Siedlungsfläche unter Druck geraten. Anfangs des 21. Jahrhunderts wurde die letzte Transformation zur heutigen Rebbaufäche vollzogen. Der prägendste Weinmacher in Flurlingen war Heiner Hertli. Er hat die traditionsreiche Traubensorte «Tokayer» (Grauburgunder) mit viel Leidenschaft erfolgreich kultiviert. Die Flurlinger Weinbau Geschichte wird nun von Daniel Fink und seinem Team weitergeführt.

Alle Trauben werden von Hand gelesen und vom Partnerbetrieb Besson-Strasser im benachbarten Uhwiesen und schonend weiterverarbeitet. Das heißt Verzicht auf Maischepumpen, spontane Vergärung ohne Zufuhr von Zuchtheften, möglichst wenig Einflussnahme auf die Vinifikation, indem z.B. Filtration und Schwefelzufuhr auf ein Minimum reduziert werden. Die Bewirtschaftung des Rebbergs geschieht im Einklang mit der Natur. Sie verzichten vollumfänglich auf alle synthetischen Pflanzenschutzmittel, Herbizide und Dünger. Die Reben werden mit biologisch-dynamischen Präparaten und homöopathischen Tees gestärkt. Dies mit dem Ziel, dass sie ihre natürliche Vitalität, Abwehrkraft und Selbstheilung entfalten können. Nichts wird erzwungen – sie lassen geschehen, begleiten und greifen nur wo nötig ein. Sie sind in der glücklichen Lage, die gesamte Rebfläche in Flurlingen wie einen «Clos» bewirtschaften zu können. Dadurch können sie einen Weingarten mit grosser Biodiversität schaffen. Dank Wildpflanzen, Wildbienen und anderen Kleinsttieren können sich die Reben natürlich entwickeln.